

Protokoll

Der Einwohnergemeindeversammlung Tschugg, Donnerstag, 12. Juni 2025, 20.00 Uhr in der Mehrzweckanlage Tschugg

Vorsitz: Stephan Garo
Protokoll: Martin Schneider
Anwesend: 30 (9.5%) Stimmberechtigte

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnet Stephan Garo die Versammlung.

Die Versammlung wurde in den Amtsanzeigern vom 8. Mai und 15. Mai 2025 publiziert. Ein Mitteilungsblatt mit Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden wurde am 05. Juni 2025 jeder Haushaltung zugestellt.

S. Garo macht auf die Rügepflicht aufmerksam. Verfahrensfehler müssen sofort gerügt werden, sonst kann keine Beschwerde erhoben werden. Beschwerden sind innerhalb von 30 Tagen bei Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg einzureichen.

Das Stimmrecht besitzt, wer seit mehr als 3 Monaten in der Gemeinde wohnt und mindestens 18-jährig ist. Stephan Garo teilt mit, dass zurzeit 316 Personen stimmberechtigt sind, 157 Frauen und 159 Männer.

Nicht stimmberechtigt sind Kirsten Bailliu und Elin Garo.

Als Stimmenzählerin wird Verena Tribolet vorgeschlagen und gewählt.

S. Garo stellt die Traktandenliste vor und fragt, ob Änderungen gewünscht werden:

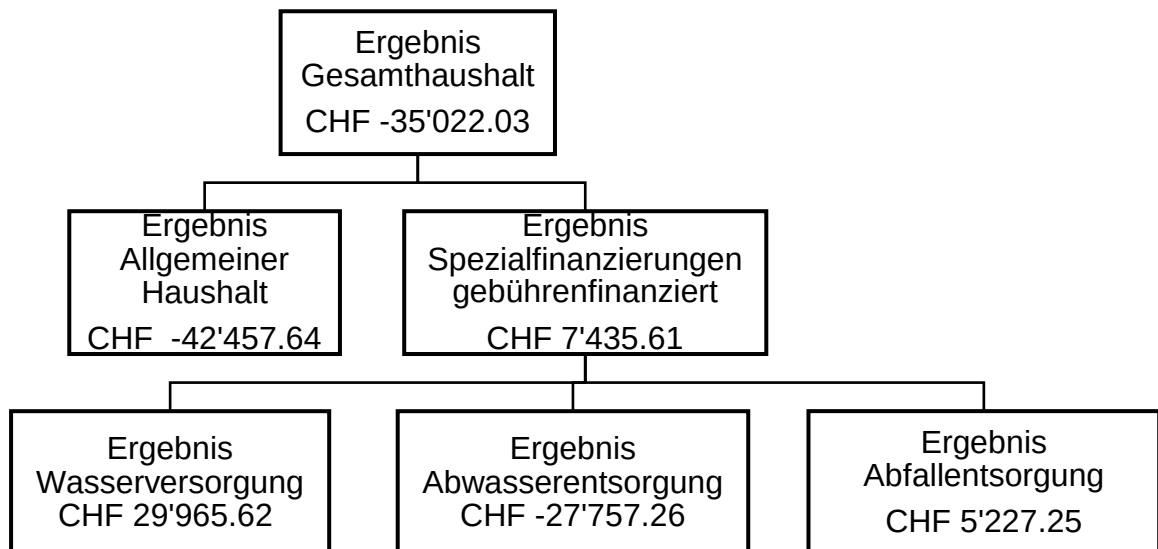
1. Rechnung 2024
2. Orientierungen
3. Verschiedenes

Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste stillschweigend.

1. Rechnung 2024

M. Schneider teilt mit, dass die Rechnung 2024 mit einem Verlust von CHF 35'022.03 abschliesst. Budgetiert wurde eine ausgeglichene Rechnung. Unterschieden wird zwischen dem Gesamthaushalt und dem all-

gemeinen Haushalt. Der Gesamthaushalt besteht aus dem Steuerhaushalt und den Spezialfinanzierungen, der allgemeine Haushalt präsentiert das Resultat ohne Spezialfinanzierungen.



In der Erfolgsrechnung finden wir folgende wichtige Abweichungen gegenüber dem Budget:

Allgemeine Verwaltung

Für den Datenaustausch mit dem Kanton, dem sogenannten «Zentralen Migrationsinformationssystem der Schweiz» musste eine Software angeschafft werden.

Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt CHF 40'000.00 über dem Budget und CHF 30'000.00 über dem Vorjahr. Hier handelt es sich um die Lastenanteile welche die Gemeinde Tschugg an die Ergänzungsleistung und an die Sozialhilfe bezahlt.

Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand liegt CHF 26'000.00 unter dem Budget und CHF 17'000.00 unter dem Vorjahr. Eine geplante Studie für eine Renaturierung wurde aus finanziellen Überlegungen zurückgestellt.

Finanzen und Steuern

Der Ertrag aus Quellensteuern liegt CHF 71'000.00 unter dem Vorjahr. Hier ist ein grosser Posten erst im Jahr 2025 abgerechnet worden.

Die Gemeinde Tschugg verfügt aktuell über folgende Bilanzposten:

Aktiven:

Finanzvermögen CHF 3'660'687.39

Dazu gehören unter anderem die flüssigen Mittel, Forderungen, Grundstücke und Liegenschaften Finanzvermögen, also alles, was veräusserbar ist.

Verwaltungsvermögen CHF 4'631'513.51

Hier finden wir alle Vermögenswerte, welche der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen, wie Strassen, Wasser- und Abwasseranlagen, Schulhaus und Mehrzweckanlage

Passiven:

Fremdkapital CHF 5'232'026.84

Dazu gehören unter anderem die offenen Rechnungen beim Jahreswechsel und Langfristige Finanzverbindlichkeiten, dh. Darlehen und Hypotheken.

Eigenkapital CHF 3'060'174.06

Dieses besteht aus dem Kapital der Spezialfinanzierungen, Rechnungsausgleich und Werterhalt, Reserven und den kumulierten Ergebnissen aus den Vorjahren. Das für den Steuerhaushalt massgebende Eigenkapital beträgt per Ende 2024 CHF 1'147'364.22.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Rechnung 2024 zu genehmigen.

S. Garo eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2024 einstimmig.

2. Orientierungen

K. Couillandre orientiert über den Umbau Traube wie folgt:

Die Abbrucharbeiten für den Umbau der Traube sind bereits ausgeführt

Zurzeit wartet man auf die Genehmigung des Baugesuchs, Nachforderungen von ProCap und TBA wurden eingereicht, und man hofft über zeitnahe Bearbeitung durch das Regierungsstatthalteramt.

Bei der Bearbeitung des Ausführungsprojekts durch den Architekten und die Fachplaner gab es leider verschiedene «böse Überraschungen».

So muss zum Beispiel die Heizung komplett erneuert werden. Vorgesehen war eine Erweiterung der Anlage, die bestehende Wärmepumpe muss nach neusten Erkenntnissen ersetzt werden (neue technische Anforderungen). Der Zwischenboden Restaurant-Wohnungen 1er Stock, muss erneuert werden. Die Qualität der bestehenden Baute und akustische Vorgaben sind mangelhaft. Bei der geplanten neuen Gemeindeverwaltung muss der Zwischenboden zu den Studios erneuert werden. Die Tragfähigkeit konnte im Bestand nicht gewährleistet werden

Der Gemeinderat, die Baukommission und der Architekt sind in engem Gespräch über die Folgekosten dieser zusätzlichen Massnahmen. Der Architekt wurde beauftragt das Ausführungsprojekt und den KVA zu überarbeiten.

Grundsätzlich möchte der Gemeinderat am Projekt, welches an der Gemeindeversammlung im November vorgestellt wurde, festhalten. Sollte der bewilligte Kredit von 2 Mio. Franken überschritten werden wird die Bevölkerung von Tschugg an einer ausserordentlichen GV darüber informiert werden, und über den Projektrahmen entscheiden.

3. Verschiedenes

Da keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind schliesst S. Garo die Versammlung um Uhr 20.10 Uhr mit den besten Wünschen für die Sommermonate.

NAMENS DER VERSAMMLUNG

Der Präsident: Der Sekretär:

S. Garo

M. Schneider

Das Protokoll hat während der Zeit vom 14. Juni 2025 bis 14. Juli 2025 öffentlich aufzulegen. Einsprachen wurden keine eingereicht.

Der Gemeinderat hat das Protokoll unter dem Vorbehalt von Einsprachen anlässlich seiner Sitzung vom 20. Juni 2025 genehmigt.

Tschugg, 20. Juni 2025

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Sekretär:

S. Garo

M. Schneider